



Haus-zu-Haus-Beratung

Im „Zukunftsquartier Nadorst“ befinden sich ca. 230 private und gewerbliche Wohngebäude. 83 Prozent der Gebäude sind vor der ersten Wärmeschutzverordnung (1977) entstanden. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es in Deutschland keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften für den energiesparenden Wärmeschutz von Gebäuden, sondern lediglich ein technisches Regelwerk. Der unsanierte Altbaubestand besitzt daher in den meisten Fällen große Energiesparpotenziale. Durch eine Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes und/oder den Austausch einer alten Heizungsanlage sinken die Heizkosten in den eigenen vier Wänden und der Wohnkomfort steigt.

Im Rahmen des energetischen Quartierskonzepts für das „Zukunftsquartier Nadorst“ hat die Stadt Oldenburg allen Hauseigentümern in diesem Wohngebiet, die auch selbst in ihrer Immobilie wohnen, eine kostenlose und neutrale Energieberatung angeboten. Ein großer Teil dieser Hausbesitzer hat dieses Angebot genutzt. Es zeigte sich, dass vielen Bewohnern der energetische Zustand ihrer Immobilie nicht bewusst war. Die Energieexperten gaben Empfehlungen zu Dämmung und effizienter Heizungs- und Lüftungstechnik und beantworteten Fragen zu Förderungen und Kosten. Oftmals entdeckten die Berater Wärmebrücken und Luftundichtigkeiten vor Ort, wie zum Beispiel:

- ungedämmte Kellertreppenhäuser und Kellertüren
- Heizkörpernischen
- ungedämmte Rolladenkästen
- Kellertüren ohne Dichtfalz
- Fenster mit fehlender Dichtung
- undichte Anschlüsse der Haustüren
- ungenutzte Kaminzüge

Diese energetischen Schwachstellen lassen sich bereits mit geringfügigem finanziellen Aufwand schnell beheben sind und sehr effektiv.

Hauseigentümer, die Interesse an einer Energieberatung haben oder einen Beratungstermin bei sich zu Hause haben möchten, können sich an die Energieberatungsstelle im Gemeindezentrum Nadorst, Hartenkamp 18, wenden (Öffnungszeiten ist jeden zweiten Dienstag im Monat von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, außer während der Ferienzeit) oder unter Telefon 235-3893 an Frau Dreyer-Schierz, Fachdienst Umweltmanagement.

Weitere Informationen unter www.oldenburg.de/Energie